**Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Minister**

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/4272

A17

Oliver Krischer

26. September 2025

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben

ORR Kräling
Telefon 0211 4566-682
Telefax 0211 4566-388
Jonas.kraeling@munv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

Bericht „Landesamt für Natur, Umwelt und Klima“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

anbei sende ich Ihnen den schriftlichen Bericht zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume am 1. Oktober 2025 zur Beantwortung der Berichtsbitte von Herrn René Schneider MdL vom 18. September 2025.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Krischer

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume des Landtags Nordrhein-Westfalen
am
01.10.2025

Schriftlicher Bericht

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima

Die Neustrukturierung der Ressorts infolge der Regierungsbildung 2022 erforderte eine Anpassung der Aufgabenverteilung. Die umgesetzte Struktur schafft klare Verantwortlichkeiten und ermöglicht eine zielgerichtete Aufgabenwahrnehmung, ohne überbordenden Verwaltungsaufwand zu verursachen. Ziel war und ist es, die Strukturen schlank und praxisnah zu gestalten und auf bestehende und bewährte Strukturen zurückzugreifen. Dies wird durch die Umsetzung im sogenannten „Türschildmodell“ erreicht. Verwaltungsinterne Dienstleistungen werden auf der Grundlage von Verwaltungsvereinbarungen zwischen LANUK und LAVE bzw. LANUK und Landesbetrieb Wald und Holz NRW aus einer Hand erbracht. Dadurch wird eine effiziente Ressourcennutzung ohne überflüssige Doppelstrukturen gewährleistet.

Ein zentraler Bestandteil der Umorganisation ist das Türschildmodell, das keine neuen bürokratischen Strukturen aufbaut, sondern effektives Verwaltungshandeln ermöglicht. Das Modell stellt sicher, dass die bestehenden Standorte und Strukturen beibehalten und nur notwendige Anpassungen vorgenommen werden, um Synergien zu schaffen und die Verwaltung effizienter zu gestalten. Dabei wurde bewusst darauf geachtet, die bestehenden Arbeitsstrukturen zu nutzen, um den Aufwand für die Umorganisation so gering wie möglich zu halten. Die Nutzung der bestehenden Strukturen für standardisierbare Routineaufgaben hält den Errichtungsumfang gering und beschränkt den Bedarf an Sachmitteln und Stellen auf das Notwendige.

Das Türschildmodell fördert eine enge, arbeitsteilige Zusammenarbeit zwischen den Behörden und sichert eine effiziente Umsetzung ohne überflüssigen Verwaltungsaufwand.

Mit dem Haushalt 2026 wird die Umorganisation unter Berücksichtigung des Türschildmodells nachvollzogen. Bis zum Zeitpunkt der Umorganisation erfolgte die Veranschlagung der Stellen und Mittel bei der Behörde, der die Organisationseinheit bis zu diesem Zeitpunkt angehörte. Entsprechend wurden auch fachlich/thematisch, notwendige Mehranmeldungen an den jeweiligen Stellen für den Haushalt vorgenommen. Die neuen Stellen, die in den Jahren 2023 bis 2025 beim ehemaligen LANUV geschaffen wurden sowie weitere Budgetveränderungen, sind den Haushalten 2023 bis 2025 dem Einzelplan 10, Kapitel 400, (u.a. Erläuterungen zu den Stellen) zu entnehmen.

Im Zuge des Umressortierungsprozesses (s.a. Ergänzungsvorlage zum Haushalt 2024; DS 18/6500) wurden für die Aufgabe „Nationalpark und Naturerbe NRW“ sechs neue Stellen sowie ca. 100.000 Euro an Sachkosten im Einzelplan 10 etatisiert. Beides dient der Kompensation von Mehraufwänden durch den Umorganisationsprozess beim LANUK. Neue Aufgaben sind durch den Prozess nicht entstanden und es wurden in den Folgejahren auch keine weiteren zusätzlichen Stellen und Mittel hierfür etatisiert.

Mit Wirkung zum 01. April 2025 wurde das bis dato vorhandene Personal des LANUV nach dem Grundsatz „Personal folgt Aufgabe“ auf die beiden neuen Behörden (LANUK und LAVE) aufgeteilt. Umgekehrt hat das LANUK das bisher beim Landesbetrieb Wald und Holz beschäftigte Personal für die Nationalparkverwaltung erhalten. Gleiches gilt für das dazu gehörige Personalbudget sowie die zugehörigen Haushaltsansätze für Sachmittel und Investitionen (s. a. Haushaltsentwurf 2026 zum Einzelplan 10 u.a. Kapitel 400 hier insbesondere Erläuterungen zu den Stellen sowie der Vergleich zum Jahr 2025). In den nächsten Jahren sind beim LANUK zudem die Kosten durch die Besoldungs- und

Tariferhöhungen sowie Sachmittelsteigerungen, analog zu allen weiteren Behörden, zu berücksichtigen.